

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	30. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	25. Oktober 2016, 15:30 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

13.

Punkt 11 der Tagesordnung: Straßennamen für Walther Bensemann (1873 - 1934)

Antrag der Stadträte Tom Høyem, Thomas H. Hock und Karl-Heinz Jooß (FDP) vom 13. September 2016

Vorlage: 2016/0558

Beschluss:

Einverstanden mit der Stellungnahme der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

keine Abstimmung

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 11 zur Behandlung auf:

Da würde ich ergänzend zu dem was wir hier geantwortet haben, Ihnen noch anbieten, dass wir an die Fraktionsgeschäftsstellen die Vormerkliste schicken, damit Sie überhaupt wissen, was es bedeutet, wenn da ein Name landet. Das sollte man bei der Sache schon wissen.

Herr Stadtrat Hock für die Antragsteller.

Stadtrat Hock (FDP): Bei der Erarbeitung dieses Antrages ist man, wenn man mit dem Namen Walther Bensemann zu tun hat, in der einen oder anderen Zeitung dann doch überrascht, was Walther Bensemann für den deutschen Fußball gebracht und erarbeitet hat. Walther Bensemann, man kann es mit Verlaub auf jeden Fall sagen, hat den Fußball nach Deutschland gebracht. Er hat u. a. viele Vereinsgründungen - Sie können das alles in der Stellungnahme zu unserem Antrag noch einmal nachlesen - erarbeitet und mit vorangetrieben. Für Karlsruhe ist es wichtig, dass man weiß, er kam hier nach Karlsruhe ans Bismarck-Gymnasium. Die Mutter war Jüdin. Hier in Karlsruhe hat er u. a., auch dies ist in unserem Antrag zu lesen, bei verschiedensten Vereinsgründungen mitgewirkt, u. a. ist der KfV zu nennen und natürlich, was ganz wichtig ist, da war ich selber überrascht gewesen, dass er auch Mitbegründer des MTV München, später dann ableitend Bayern München, war. Von daher gesehen haben wir in der Stellungnahme

gelesen, dass Sie, Herr Oberbürgermeister, mit der Verwaltung dann davon ausgehen, dass das neue Stadion gebaut wird, da hören wir nachher etwas dazu. Wenn in dieser Stellungnahme im Zusammenhang zum Thema Fußball steht, dass das Wildparkstadion dann gebaut wird und man es als sinnvoll und gut erachtet, dass dann dort im Wegebereich Walther Bensemann zu ehren, dann würden wir uns freuen, wenn dies hier im Hause große Unterstützung findet. Die FDP-Fraktion ist der Meinung, dass Walther Bensemann für den deutschen und internationalen Fußball sehr viel getan hat und mit diesem Straßennamen eventuell in der Nähe des neuen Wildparkstadions mit Sicherheit gut aufgehoben wäre. Herzlichen Dank und danke für Ihre Zustimmung.

Stadtrat Dr. Käuflein (CDU): Ich kann es kurz machen, weil der Begründung der Antragsteller kaum noch etwas hinzugefügt werden kann. Zustimmung von meiner Fraktion zum Antrag wie zur Stellungnahme der Verwaltung.

Stadtrat Pfalzgraf (SPD): Ich kann genau das Gleiche für die SPD-Fraktion sagen. Liebe Kollegen von der FDP, ihr habt hier eine gute Idee gehabt. Liebe Damen und Herren von der Stadtverwaltung, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, Sie haben auch eine gute Idee gehabt, nämlich dort beim neuen Wildparkstadion diesen Mann zu würdigen, der in der Tat, ich muss ehrlich gestehen, ich habe es nicht gewusst, mehr als vielleicht alle anderen für den Fußball gemacht hat. Da können wir als Karlsruher auch stolz sein, dass er hier so gewirkt hat. Deshalb Zustimmung der SPD.

Stadtrat Hodapp (GRÜNE): Zustimmung auch von unserer Fraktion. Die fällt einmal deswegen leicht, weil die Stellungnahme der Verwaltung ja auch deutlich in die Zukunft weist. Wir können das an einem zukünftigen Stadion machen und gucken uns dann noch einmal die Liste an, von der Sie gesprochen haben.

Der zweite Punkt für uns ist der klare Karlsruher Bezug, natürlich auch da vom Bismarck-Gymnasium bis hin zu den Vereinsgründungen. Mir geht es genauso. Er war offensichtlich ein wilder Vereinsgründer, was man dann erst mal beim Nachlesen feststellt. Was ich sehr schön fand, es wird ihm zugeschrieben, er hätte sich - Zitat „immer gerne für Völkerverständigung, Internationalität und Frieden eingesetzt“. Davon können wir heutzutage grundsätzlich immer eher mehr als weniger gebrauchen.

Der letzte Punkt, weil Sie die Liste erwähnt haben, das wäre vielleicht der kleine Wermutstropfen oder die Anfrage von uns. Wir sollten vielleicht doch einmal grundsätzlich überlegen, wie wir mit dieser Liste umgehen. Der Begriff Karteileichen würde sich in dem Zusammenhang verbieten, aber es ist tatsächlich so, dass wir permanent immer wieder Menschen auf diese Liste setzen. Vielleicht wäre es schön, einfach einen anderen Umgang damit zu finden, denn diese Liste ist mittlerweile so endlos lang, dass es Jahre geht und Herr Bensemann kommt vielleicht ein bisschen früher zum Zuge, weil es eben sehr zielgerichtet für den Sport ist.

Stadtrat Cramer (KULT): Anknüpfend an die letzte Wortmeldung: Im letzten Kulturausschuss ist in der Richtung schon diskutiert worden. Ich denke auch, dass diese Liste letztendlich keine Liste ist, die Prioritäten vorgibt. Meine Fraktion geht davon aus, dass eben Namen aufgenommen werden und dann genau geschaut wird, wo ist der konkre-

te Bezug zu Karlsruhe. Der ist natürlich in diesem Fall absolut gegeben. Meine Fraktion wird natürlich den Antrag und auch die Antwort der Verwaltung so gerne mittragen.

Der Vorsitzende: Vielen Dank. Ich habe jetzt nur Zustimmung zu dem Inhalt der Stellungnahme der Verwaltung und damit auch zum Antrag gehört. Insofern brauchen wir nicht abstimmen, sondern fühlen uns von Ihnen allen beauftragt und entsprechend natürlich vom Antragsteller, hier jetzt die Dinge so anzugehen und umzusetzen. Sie sehen das auch so.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
10. November 2016